

Audioführung Memmingen im Nationalsozialismus



4. Standort: Krautmarkt

A · Reichspogromnacht in Geschäften und Privathäusern

„Die Schlägertrupps hatten die ausdrückliche Anweisung, nur das Mobiliar zu zerstören und nicht zu plündern.“

Die sogenannte „Judenaktion in Memmingen“ erlaubte SS-Männern, wie die Vandalen über jüdisches Eigentum herzufallen und zu zerstören, was es zu zerstören gab.



B · Zerstörung der Wohnung von Hugo und Else Günzburger

Als die Schlägertrupps kamen, war Else allein mit ihrem Kind Hugo Günzburger brachte die schreckliche Tat der SS-Truppen zur Anzeige. Der Bericht über die Zerstörung seiner Wohnung zeigt uns, mit welcher Brutalität vorgegangen wurde.



5. Standort: Weinmarkt

Antisemitismus nach dem 1. Weltkrieg bis 1933

Vom sporadischen Antisemitismus zur offiziellen Hetzjagd gegen Juden:

Die Entwicklung der antijüdischen Propaganda nimmt ihren Lauf

Die Ausschreitungen gegen den Memminger Käsegroßhändler Wilhelm Rosenbaum äußern sich bereits 1921 in brutalem Antisemitismus.



6. Standort: Hallhof

Synagogenprozess 1948

Von Unwissenden und Vergessern

35 Männer waren angeklagt, doch nur 15 bekamen eine Gefängnisstrafe! Und das, obwohl die Reichspogromnacht nirgendwo ein derartiges Ausmaß angenommen hatte wie in Memmingen.



7. Standort: Marktplatz

Boykott 1. April 1933 und die Folgen

Die „Blaue Saul“ als Symbol für die Verdrängung der Juden aus dem Wirtschaftsleben

Die Memminger Bürger wurden systematisch gegen Juden und deren Geschäfte sensibilisiert, was letztendlich zum wirtschaftlichen Untergang der jüdischen Bevölkerung führte.



8. Standort: Stadtmuseum Memmingen

Video-Kurzführung des ehem. Kulturstadtleiters Dr. Hans Wolfgang Bayer durch die „Jüdische Abteilung“ im Stadtmuseum Memmingen.



9. Standort: Jüdischer Friedhof

Video-Kurzführung von Sabine Streck, stellvertretende Heimatpflegerin, über den Judenfriedhof Memmingen.

Impressum

Konzept: Sabine Streck,
stellv. Heimatpflegerin Memmingen

Sprecher:in: Thiess Neubert
und Regina Gropper M.A.

Lektorat: Franziska Reylaender M.A.
und Regina Gropper M.A.

Kommunikation: Dipl. Des. Kirstin Köllner

Tonstudio: Hipp Media

Gestaltung: Dipl. Des. Christian Schäfler

Sponsoren und Partner

KURT UND FELICITAS VIERMETZ STIFTUNG
AUGSBURG



Genau mmeins.



Ein Projekt des



Stadtmuseum Memmingen
Telefon: (08331) 850-134
E-Mail: stadtmuseum@memmingen.de

Instagram & Facebook:
@stadtmuseum_memmingen
Web: www.stadtmuseum-memmingen.de



Die Standorte

Sie können den Rundgang an jeder Station beginnen.

Alle QR-Codes befinden sich auch an den jeweiligen Stationen zum Abscannen.

9*



Der Audioguide kann ebenfalls über unsere Website abgerufen werden.



Dieser Klick kann Spuren von Nazis enthalten



1. Standort: Fuggergasse 3 (vor erster Synagoge)

A · Historischer Rückblick

Verfolgt, gehasst, geduldet:

jüdisches Leben in Memmingen

Auch in Memmingen kam es zu Ausgrenzung und Verfolgung der Juden, ehe ihre Eingliederung als Bürger erfolgte.



B · Aufstieg der NSDAP in Memmingen

Der Aufstieg der braunen Partei

Wo einst eine jüdische Familie wohnte, fand schon bald die Hitlerjugend ihren Platz: Der Einfluss der NSDAP auf sämtliche Memminger Einrichtungen war enorm.



2. Standort: Zangmeisterstraße 24

A · Wohnraumbeschränkungen, Judenhaus

Die Schlinge zieht sich langsam zu
Scheibchenweise wird der jüdischen Bevölkerung in Memmingen das soziale Leben genommen.
Wer noch konnte, der floh.



B · Deportationen

Endstation Judenlager

Raus aus der Stadt, in Lager „verschubt“ –
der leidvolle Weg der Juden in Memmingen.



3. Standort: Gedenkstätte Schweizerberg

A · Gedenkstätte und Synagoge 1909

Was bleibt, sind Namen

Das jüdische Gotteshaus wurde harmonisch ins Memminger Stadtbild integriert. Heute erinnert nur noch eine Metall-Leiste im Asphalt daran.



B · Reichspogromnacht und Zerstörung der Synagoge

Es ist der Zynismus, der einem den Atem raubt
Bei der Zerstörung der Synagoge ging man brutal und äußerst akribisch vor. Was blieb, war Staub und eine Rechnung über 12.000 Reichsmark.

* Station 9 liegt außerhalb des Kartenausschnitts.